



## Jahresbericht 2016

### Was wir tun?

Hftc ermöglicht Schul- und Berufsbildung für Waisen- und Halbwaisenkinder aus ärmsten Verhältnissen im ländlichen Kenia (Grossraum Kitale) und schenken ihnen dadurch Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Dabei sollen die Kinder möglichst in ihrem angestammten, natürlichen Lebensumfeld bleiben können. Wo kein solches vorhanden ist, sucht Hftc aktiv nach einem neuen zuhause.

Durch individuelle Projekte (Familien-Projekte) mit dem Ziel aus der Armutsspirale ausbrechen zu können, hilft Hftc der ganzen Familie bzw. Lebensgemeinschaft, in der die unterstützten Kinder leben. Damit die Kinder effektiv und zielführend lernen können, müssen die grundlegenden menschlichen Bedürfnisse befriedigt sein. (Trinkwasser, Nahrung, Unterkunft, Kleidung, Sanitäre Einrichtungen, medizinische Versorgung)

Viele der von Hftc unterstützten Kinder werden von ihren Grosseltern (oft lebt nur noch die Grossmutter) aufgezogen. Diese sind jedoch alt, oft krank und haben selber kaum genug zum Leben. Hftc unterstützt auch sie und schenkt ihnen dadurch einen würdigen Lebensabend.

### Was haben wir im Jahr 2016 erreicht?

Wir haben den aktuell 60 Kindern in unsrem Programm Schulbildung, Berufsbildung und sogar das Universitätsstudium ermöglicht. Die Kinder benötigen nicht nur Unterstützung in Belangen, welche direkt die Ausbildung betreffen, sondern auch in allen Aspekten der lebensnotwendigen Grundversorgung. Dies sind Bereiche wie Nahrung, Kleidung, Unterkunft, sanitäre Einrichtungen, sowie medizinische und seelsorgerliche Betreuung. Wie die „Kuchengrafik“ auf der nachfolgenden Seite deutlich zeigt, bilden die Kosten für die direkte Hilfe für Kinder den grössten Posten unserer Ausgaben.

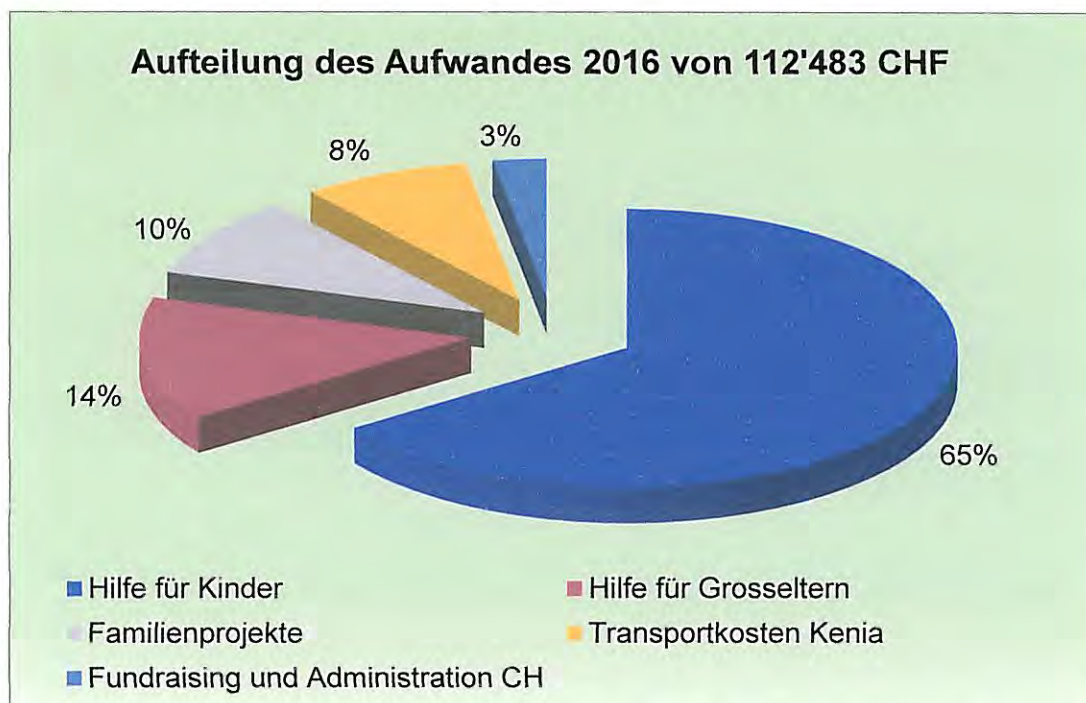
Hftc hat 16 besonders benachteiligte Grosseltern unterstützt, welche sich um Enkelkinder aus dem Hftc-Programm kümmern. Ihre Bedürfnisse liegen insbesondere bei der Trinkwasserversorgung, der täglichen Nahrung, den sanitären Einrichtungen, den Mietkosten und der medizinischen Grundversorgung. Zudem ist es ganz wichtig, dass sie selber durch eine, an ihre Möglichkeiten angepasste Beschäftigung noch einen Teil des Einkommens erwirtschaften können. Das gibt ihnen Halt, Würde und Lebenssinn.

2016 haben wir im Bereich der Familienprojekte 5 Toiletten/Duschen und 3 Brunnen realisieren können. Dazu haben wir verschiedene Geschäftsideen unterstützt; so z.B. in zwei Fällen die Haltung einer Kuh, das Anpflanzen von Mais sowie Aufstockung von Ware bei bestehenden Gemüseverkaufsständen. Bei mehrere Familien haben wir geholfen die Hütte selbst vor dem Zerfall zu bewahren und die wichtigsten Dinge zum Wohnen anzuschaffen (Betten, Tisch, Stühle, Matratzen, Kochutensilien etc.).



## Hftc Finanzen 2016:

Hftc wurde im Jahr 2016 zu 98% durch Spenden von Privatpersonen und zu 2% durch die Spende einer Unternehmung finanziert. Dadurch sind Spenden in der Höhe von insgesamt 96'418 CHF zusammengekommen. Der Aufwand lag jedoch bei 112'483 CHF. Das bedeutet, dass wir 2016 wesentlich mehr Geld in Hilfsprojekte investiert haben, als in Form von Spenden zusammengekommen ist. Dadurch, dass wir aus dem Jahr 2015 noch ein kleines „Fettpölsterchen“ haben ins Jahr 2016 mitnehmen können, ist der Kontostand insgesamt trotzdem nicht in die roten Zahlen gerutscht. Ganz klar ist jedoch, dass wir im Jahr 2017 herausgefordert sind, das Spendenvolumen zu vergrössern.



## Wo liegen unsere Schwerpunkte für das Jahr 2017?

2017 liegt unser Fokus wiederum bei der Schul- und Berufsbildung für kenianische Kinder aus ärmsten Verhältnissen. 2016 haben wir in Kenia unser Team und unsere Strukturen gestärkt, um die geplante Projekterweiterung auf 100 Kinder bis in das Jahr 2021 professionell angehen zu können. Dies ist uns effektiv gelungen und wir haben ein ganz tolles und engagiertes Team in Kenia. In Kenia sind wir also gerüstet, um ein natürliches Wachstum bewältigen zu können. 2017 sind wir nun also in der Schweiz gefordert, das Spendenvolumen zu vergrössern und neben Privatspenden auch Spenden von Institutionen, Firmen, Kirchen, aus Kollekten, Schulprojekten etc. erhalten zu können. Wir sind darin für jegliche Mithilfe dankbar.

Für den Jahresbericht:

Herbert Lüscher

Finanzmanager Hftc